

«Offene Ateliers» öffnen ihre Pforten – und ein breites Spektrum

Fricktaler Kunstschafter zeigen an zwei Wochenenden ihre Arbeiten

An den beiden Wochenenden der «Offenen Ateliers» öffnen Kunstschafter die Pforten ihrer Räumlichkeiten und laden zu spannenden, facettenreichen, teils auch überraschend intimen Besichtigungen ein.

Nadine Freiermuth

FRICKTAL. Zum sechsten Mal findet derzeit in Rheinfelden und der Umgebung die «grösste dezentrale Kunstausstellung der Region» statt, wie die Broschüre zu den «Offenen Ateliers 2011» informiert. Am vergangenen Wochenende, sowie am kommenden vom 10. und 11. September 2011 waren und sind die Besucher eingela-

den, verschiedene Ateliers in Rheinfelden, Rheinfelden (Baden), Olsberg, Oberhof, Zeiningen, Grenzach (D), Möhlin, Magden, Zuzgen und Mairach zu besichtigen.

Atelier-Besuch der extravaganten Art
Dass es dabei so einiges zu sehen gibt, wurde bereits am vergangenen Wochenende deutlich. So luden beispielsweise die beiden Künstlerinnen Bettina Costa und Michaela Wehrlin-Bieli sowie der Künstler Roy-Andres Hofer am Freitagabend zu einem Atelier-Besuch der extravaganten Art: In ihren «Pile up»-Ateliers an der Habich-Dietschy-Strasse in Rheinfelden zeigten sie ihre Kunst in einem Mix aus Galerie-, Party- und Wohnatmosphäre und der zunächst verblüffte Besucher fand sich in den Wohnzimmern der Künstler stehend, ein Glas

Prosecco in der Hand, wieder – nicht mehr so genau fähig, zu unterscheiden, was Installation und was Gegenstand des Alltags ist. Roy-Andres Hofer, in dessen Wohnung ein DJ auflegte, zeigte in den Räumen – seinem Schlafzimmer inklusive – seine Neoninstallationen, während Bettina Costa ihre teils überdimensionalen Acryl-Bilder präsentierte und Michaela Wehrlin-Bieli der Verfremdung des Raums Raum verschuf.

Breites Spektrum

Bereits einige Male an den offenen Ateliers teilgenommen hat auch Fabienne Domb, die in ihrem Atelier im Batapark in Möhlin farben- und formfrohe Arbeiten zeigt. «Die Offenen Ateliers haben bislang viele Besucher zu mir gebracht und auch die Kulturkommission Rheinfelden war vertre-

ten», freute sie sich am Sonntag über einen gelungenen Ausstellungstag.

Dass am kommenden Wochenende noch ein paar Leute mehr den verschlungenen Weg hinauf auf den Lohnberg in Zuzgen zu seinem Bildhaueratelier Looberg finden, darauf freut sich Paul Agustoni, der in den eigenhändig renovierten Räumlichkeiten gleichsam zu Leben erweckten Stein ausstellt. Sorgfältig hat er in seiner Werkstatt die Werkzeuge ausgebreitet und führt dem Besucher vor, wie die Formen auf kunstvolle Weise aus dem Stein gelöst werden.

Wenn die «Offenen Ateliers» Einblicke in Malen und Zeichnen, Bildhauen und Schnitzen, Töpfern, Filzen, Drechseln und Drucken geben, so öffnen diese Ateliers mit ihren Pforten zugleich ein breites Spektrum an regionalem Kunstschaffen.